

Einen Schritt weiter

Der Interims- und der Neubau der Gesamtschule sind gestartet



Foto: Brand

Zuwegung zwischen Gesamtschule und Immanuelkirche führt direkt zum Containerstandort.

von Seiten der Schule, der Lehrer und der Eltern gab es überaus positive Resonanz für das Konzept. Für Schulleiter Martin Nolte war es besonders wichtig, dass die Oberstufe gesichert ist.

Die Planung sieht die Errichtung der eingeschossigen Containeranlage in zwei Schritten vor. Mit der Verlegung der Leitungen sowie Schotterung der Aufstellfläche der Container wurde jetzt begonnen. Ab Juni ist die Aufstellung von fünf Klassenräumen und sanitären Anlagen geplant. In den Herbstferien wird die Anlage mit weiteren neun Klassenräumen sowie Büro-Containern komplettiert. Nach Fertigstellung des Schulneubaus in der Ossietzkystraße wird die Containeranlage anschließend wieder zurückgebaut, so dass im Jahre 2018 mit der vollständigen Renaturierung der Grünfläche begonnen werden kann.

Auch bezüglich des Neubaus gibt es gute Neuigkeiten, denn das Oberlandesgericht Düsseldorf hat die Beschwerde des von der Vergabe ausgeschlossenen Unternehmens zurückgewiesen. Insofern könne das Neubauvorhaben Ossietzkystraße nunmehr weiter vorangetrieben werden, teilt der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Sven Brüggemann, mit.

Mit Blick auf das abgelaufene Anmeldeverfahren für weiterführende Schulen fehlen weiterhin über zweihundert Plätze in der Gesamtschule in den Stadtbezirken Chorweiler und Nippes.

Longerich (hub). Gleich zwei positive Mitteilungen betreffen die Gesamtschule Nippes. In der Parkanlage hinter dem Schulgebäude Paul-Humburg-Straße wurde damit begonnen, den Interimsstandort zu errichten. Die Containeranlage, bestehend aus vierzehn Klassenräumen, sanitären Anlagen und Büroräumen, wurde im November 2015 in der Bezirksvertretung Nippes vorgestellt.

Nicht nur die Politiker befürworteten den Bau der Interimslösung im Park. Auch